

KlinikRente

Auch im Berichtszeitraum hat sich das 2002 auf Initiative des BDPK gegründete Versorgungswerk sehr erfolgreich entwickelt. Allein im Jahr 2017 wurden 12.000 neue Verträge geschlossen und 370 Unternehmen erklärten ihre Mitgliedschaft im Versorgungswerk. Der Neuzugang beim laufenden Jahresbeitrag in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) lag bei knapp 14 Millionen Euro. Das erhöht den laufenden bAV-Gesamtbeitrag im Versorgungswerk auf rund 100 Millionen Euro im Jahr. KlinikRente baut damit die Marktführerstellung in der Gesundheitswirtschaft weiter aus.

Insgesamt bieten jetzt 3.545 Kliniken und Pflegeeinrichtungen ihren Beschäftigten die Vorteile des Branchenversorgungswerkes. Besonders geschätzt wird die Verteilung der Anlagemittel auf mehrere Lebensversicherer. Allianz, Condor, Deutsche Ärzteversicherung, R+V und Swiss Life sind in unterschiedlicher Höhe an den Produkten beteiligt. Alle am Konsortium KlinikRente beteiligten Versicherer verfügen über eine überdurchschnittlich hohe Solvency-II-Quote. Zusätzlich haben die Gesellschaften eine Stabilitätsabrede getroffen, die ein angemessenes Reagieren auf Marktveränderungen ermöglicht.

Neueinführung KlinikRente „Chance“ – als kapitalmarktnahes Produkt in der bAV

Mit KlinikRente „Chance“ steht ab 2018 auch ein Produkt zur Verfügung, das eine Beitragsgarantie mit den Chancen der Kapitalmärkte verbindet. Dabei erfolgt ein Teil der Anlage im sogenannten Sicherungsvermögen der KlinikRente-Träger und wird dort verzinst. Der andere Teil wird in Fondsanlagen investiert. Hierdurch erfolgt die Beteiligung an den Wertentwicklungen der internationalen Kapitalmärkte bei gleichzeitiger Garantie der eingezahlten Beiträge. So wird die Förderung der betrieblichen Altersversorgung mit einer attraktiven Renditechance verbunden.

Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) bietet neue Chancen

Mit dem zum 1.1.2018 in Kraft getretenen BRSG möchte der Gesetzgeber die Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung weiter fördern. Deshalb wurden die Rahmenbedingungen weiter verbessert. Für die Unternehmen bietet das Gesetz neue Möglichkeiten, aber auch zusätzliche Verwaltungsanforderungen. KlinikRente erarbeitet gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen digitale Prozesse, um die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben so verwaltungsarm wie möglich umzusetzen. Hierdurch entsteht Rechtssicherheit bei gleichzeitiger Entlastung der Personalabteilungen.

13. Personalkongress in Hannover

Am 25. und 26.9.2017 richtete das Versorgungswerk das Treffen der Personalverantwortlichen der Krankenhäuser und Reha-Kliniken gemeinsam mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft aus. Mehr als 250 Teilnehmer verfolgten Vorträge von Branchenexperten zu arbeitsrechtlichen und tarifpolitischen Fragen. Im Mittelpunkt stand das Thema Digitalisierung. So referierte Christoph Keese, Executive Vice President für die Axel Springer SE und Autor der Bücher „Silicon Valley“ und „Silicon Germany“, über die aktuelle Entwicklung der Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft und die damit verbundenen Möglichkeiten sowie Herausforderungen.